federführendes Amt:	Dezernat II
Antragssteller:	
Datum:	24.08.2015

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Ordnung, Recht, Landwirtschaft und Wirtschaft	27.08.2015	
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	01.09.2015	
Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr	02.09.2015	
Ausschuss für Haushalt und Finanzen	07.09.2015	
Kreisausschuss	09.09.2015	
Kreistag	30.09.2015	

Betreff:**Prioritätenliste für den Investitionsbedarf des LOS im Zeitraum 2016 - 2021 ff****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag bestätigt die in der Anlage 1 ausgewiesene Prioritätensetzung und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahmen entsprechend der Priorität und in Abhängigkeit von dem für Investitionen zur Verfügung stehenden Finanzvolumen in die Haushaltsplanung 2016/Folgejahre aufzunehmen.

Sachdarstellung:

Der Kreistag hat auf seiner Sitzung am 19.09.2012 erstmalig eine Prioritätenliste für den Zeitraum 2013 – 2018 ff beschlossen (Beschluss-Nr. 037/23/2012). Ab diesem Zeitpunkt ist jährlich durch den Kreistag eine Prioritätenliste zu beschließen. Damit wird der Beschluss des Kreistages vom 18.04.2012 zur Sicherung der Investitionstätigkeit des LOS (Beschluss-Nr. 027/21/2012) umgesetzt.

In der Prioritätenliste wird der mittel- und langfristige Investitionsbedarf des Landkreises dargestellt und es werden Prioritäten in Bezug auf Notwendigkeit und Dringlichkeit bei deren Realisierung gesetzt.

Mit der Prioritätenliste sollen die Abgeordneten frühzeitig über den im Landkreis bestehenden Investitionsbedarf informiert und in die Diskussion um die Rangfolge bei der Umsetzung der investiven Maßnahmen einbezogen werden. Die Prioritätenliste bildet die Grundlage für die Aufnahme von Investitionsmaßnahmen in den mittelfristigen Finanzplan bzw. Haushaltsplan.

Auf der Grundlage von Zuarbeiten der Fachämter und unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen wurde die am 24.09.2014 durch den Kreistag beschlossene Prioritätenliste (Beschluss-Nr. 050/2/2014) überarbeitet und fortgeschrieben. Maßnahmen, für die in der Zwischenzeit Grundsatzbeschlüsse durch den Kreistag gefasst wurden, erscheinen nicht mehr in dieser Prioritätenliste. Gleichzeitig wurde die Prioritätenliste um neue Maßnahmen ergänzt. Diese sind in der Anlage 1 farblich gekennzeichnet. Die Fachämter waren wie in den Vorjahren aufgefordert, den für ihren Verantwortungsbereich bestehenden Investitionsbedarf zu beschreiben und die Notwendigkeit des Bedarfs zu begründen. In Spalte 5 der Anlage 1 erfolgte die Einschätzung des Fachamtes zur Priorität der Maßnahme. Durch das Amt für Gebäude- und IT-Management erfolgte die Ermittlung bzw. Schätzung der voraussichtlichen Baukosten.

Die Anlagen 1a und 2 b enthalten die ausführlichen Begründungen der Fachämter der Maßnahmen (siehe Maßnahme-Nr.).

In der letzten Spalte der Anlage 1 wird die Prioritätensetzung der Verwaltung ausgewiesen und dem Kreistag zur Bestätigung vorgeschlagen.

Die „Abarbeitung“ der Prioritätenliste 2016 – 2021 ff erfolgt durch die Aufnahme der Maßnahmen in die Haushaltsplanung 2016 bzw. den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2017 – 2019.

Die Anlage 2 enthält eine Zusammenstellung des Investitionsbedarfs, wie er nach jetzigem Planungsstand in die Haushaltsplanung aufgenommen werden soll.

Dieser Bedarf ergibt sich hauptsächlich aus den Maßnahmen der Prioritätenliste (Anlage 1 und 2). In der Prioritätenliste ist noch nicht der Finanzbedarf für die Schaffung/Sanierung von neuen Gemeinschaftsunterkünften für die Unterbringung von Asylbewerbern enthalten (geschätzter Finanzbedarf: 5-6 Mio €); ebenso fehlt in der Liste die Darstellung der Mittel zur Finanzierung derselben. Hier wird, ausgehend von der Einschätzung, dass es sich um rentierliche Maßnahmen handelt, zu überlegen sein, die baulichen Investitionen nicht aus Eigenmitteln zu finanzieren. Bei der Maßnahme in Schöneiche läuft zurzeit erst die planerische Vorbereitung, um überhaupt Baurecht zu erhalten. Wie die bauliche Umsetzung später erfolgt, ist aufgrund des zeitlichen Horizonts noch nicht entschieden.

Soweit finanzielle Mittel für den Erwerb bzw. für die Erschließung des Fuchsbaus erforderlich sind, werden diese aus dem Haushalt aufzubringen sein.

Der Bedarf für Betriebs- und Geschäftsausstattungen (BGA), geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG), Software u.a. wurde auf der Grundlage der Erfahrungen der Vorjahre durch die Kämmerei geschätzt. Darüber hinaus enthält die Zusammenstellung die im Planungszeitraum erwarteten Finanzierungsmittel (Fördermittel, investive Schlüsselzuweisungen). Zur Bereitstellung dieser Mittel in den Jahren 2016 – 2019/2020 liegen bislang keine gesicherten Informationen vor.

Insgesamt ergibt sich für den Zeitraum 2015 – 2019 ein nicht durch Fördermittel bzw. investive Schlüsselzuweisungen gedeckter Finanzbedarf für Investitionen in Höhe von 34,9 Mio € (2015 – 2021 = 42 Mio €). Dieser Investitionsbedarf kann nur zum Teil aus den liquiden Mitteln, die aus den Überschüssen im Ergebnishaushalt der Vorjahre resultieren, gedeckt werden. Bei vollständiger Umsetzung der vorgesehenen Investitionsmaßnahmen müssen weitere Finanzierungsquellen erschlossen werden. Das könnte über die Aufnahme von Krediten (Voraussetzung dafür ist der Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit des LOS) oder aber die Festsetzung einer Kreisumlage für investive Maßnahmen erfolgen.

Der Einsatz von 23,4 Mio € liquiden Mitteln wurde bereits mit der Prioritätenliste, die durch den Kreistag am 24.09.2014 beschlossen wurde, verfügt. Die Sicherstellung der vorgesehenen Investitionen im Finanzplanungszeitraum (bis 2019) erfordert den Einsatz weiterer liquider Mittel aus den Jahresüberschüssen der Vorjahre. Über den Einsatz dieser Mittel muss erst entschieden werden. Derzeitig wird ein gemeinsames Gutachten durch

DOMBERT/RECHTSANWÄLTE erarbeitet, das sich mit haushaltsrechtlichen Fragen zur Ermittlung der Kreisumlage und Verwendung von Jahresüberschüssen befasst. Ein erstes Ergebnis soll im September 2015 vorliegen.

Die Umsetzung der beschlossenen Prioritätenlisten hat dazu beigetragen, dass Investitionsstandorte stärker im Zusammenhang betrachtet werden und bei der Bestimmung des Umfanges von Investitionen großes Augenmerk auf Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit von Investitionen gelegt wird. Dieser Prozess soll mit der überarbeiteten und fortgeschriebenen Prioritätenliste fortgesetzt werden.

Der Entwurf der Prioritätenliste wird erstmals auch den Gemeinden zur Kenntnis gegeben. Damit erhalten die Gemeinden Gelegenheit zur Meinungsäußerung.

.....
Landrat / Dezernent